



Symposium Tanzpädagogik 2016

Österreichische Berufsvereinigung für
Tanzpädagogik

in Kooperation mit dem Musikschulmanagement NÖ

FR 11. NOV + SA 12. NOV 2016

MUK.podium | Musik und Kunst Privatuniversität Wien
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Freitag, 11. November 2016

14:00 Uhr Einlass

14:30 Uhr Begrüßung

Eva-Maria Kraft (Obfrau Österr. Berufsvereinigung f. Tanzpädagogik)
Veronika Larsen (Fachgruppenkoordinatorin Tanz, MSM NÖ)
Daniela-Katrin Strobl (Tanzpädagogin, Choreografin)

14:45 Uhr (Neue) Berufsfelder der Tanzpädagogik und deren Anforderungen (Round Table)

Anna Grüssinger, Miriam Schmid und Sara Lanner geben Einblicke über ihre Tätigkeiten im Bereich der Zeitgenössischen Tanzpädagogik, sowie die Anforderungen in ihren spezifischen Tätigkeitsfeldern. Grüssinger arbeitet als Tanz- und Theaterpädagogin am Jungen Nationaltheater Mannheim, Schmid unterrichtet Tanz als reguläres Schulfach in Wien und Lanner hält Tutorien an der MED Uni Wien.

Moderation: Daniela-Katrin Strobl

15:30 Uhr Überblick über Tanzpädagogische Universitätsausbildungen in Österreich (Vortrag)

Der Vortrag gibt einen Überblick über die drei universitären Ausbildungsmöglichkeiten zur TanzpädagogIn in Österreich: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich. In den Studienplänen lassen sich Unterschiede und Schwerpunktsetzungen erkennen, die hier vorgestellt und anschließend am Podium diskutiert werden.

Referentinnen: Veronika Larsen, Daniela-Katrin Strobl

16:00 Uhr Pause

16:15 Uhr Ausbildung vs. Berufsalltag (Podiumsdiskussion)

AbsolventInnen unterschiedlicher Ausbildungen, sowie Lehrende oder LeiterInnen der Tanzabteilungen diskutieren über die Anforderungen an den Beruf der TanzpädagogIn, sowie über die Inhalt von Lehrplänen in Tanzausbildungen. Sind die derzeitigen Lehrpläne kompatibel zu den Anforderungen? Sind sie zeitgemäß? Was muss ein tanzpädagogisches Studium abdecken?

Moderation: Raffaella Gras

Gäste: Miriam Schmid (Absolventin MUK), Anna Grüssinger (Absolventin MUK), Sara Lanner (Absolventin ABPU), Nikolaus Selimov (Abteilungsleiter für Tanz, MUK), Helge Musial (Lehrender, MOZ), Claudia Fleischle-Braun (Tanzwissenschaftlerin)

17:00 Uhr Bericht über Entwicklungen in Deutschland (Vortrag)

Horst Vollmer (Geschäftsführer der Royal Academy of Dance® gGmbH) gibt Einblicke in strukturelle Entwicklungen und Vorhaben im Bereich der Anerkennung qualifizierter TanzpädagogInnen, wie sie zurzeit im Dachverband Tanz Deutschland, der an einer Stärkung des Berufsbild und einem Leitbild für die Tanzpädagogik arbeitet, diskutiert und vorangebracht werden.

Referent: Horst Vollmer

18:00 Uhr Open Space (Performances)

Bräunerstr. 5, 1010 Wien

Studierende (MUK Wien) und SchülerInnen (Musikschule Prinzersdorf NÖ) präsentieren Tanzstücke.

19:00 Uhr Feier - 20 Jahre Österreichische Berufsvereinigung für Tanzpädagogik

Im Anschluss laden wir zum Buffet, Austausch und Gespräch im Rahmen der 20 Jahres Feier ein.

Samstag, 12. November 2016

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Gehaltsrichtlinien - wie lässt sich faires Einkommen bestimmen (Vortrag)

Eva- Maria Kraft gibt einen Überblick über Gehaltsschemata im Bereich der Tanzpädagogik. Was ist ein fairer Stundenlohn für eine Tanzpädagogin? Wie errechnet sich dieser? Welche Unterschiede gibt es im freischaffenden Bereich und im Anstellungsverhältnis?

Referentin: Eva-Maria Kraft

10:45 Uhr Bestehende Strukturen: Anstellung vs. Freischaffend (Round Table)

Barbara Ebner (BiondekBühne Baden/Tanzwerkstatt Wien), Katharina Holzweber (Musikschule Prinzersdorf) und Daniela-Katrin Strobl (Freischaffend) sprechen über Arbeitsverhältnisse, Einkommen und bestehende Strukturen ihrer Arbeitsplätze. Welche Unterschiede lassen sich im Freischaffenden Bereich und im Angestellten Verhältnis vorfinden? Welche tanzpädagogischen Ziele sind möglich und worin zeigen sich Herausforderungen? Wie lässt sich das eigene künstlerische Schaffen damit vereinen?

Moderation: Veronika Larsen

11:30 Uhr Strukturelle Entwicklungen in der tanzpädagogischen Arbeit (Podiumsdiskussion)

Anschließend an das Gespräch werden mögliche Entwicklungen diskutiert. Welche Bedingungen sind für qualitative Vermittlungstätigkeit erforderlich? Welche strukturellen Entwicklungen sind anzustreben, um der tanzpädagogischen Arbeit einen wirksamen Boden zu bieten?

Moderation: Raffaella Gras

Gäste: Barbara Ebner (BiondekBühne Baden/Tanzwerkstatt Wien), Katharina Holzweber (Musikschule Prinzersdorf), Daniela-Katrin Strobl (freischaffende Tanzpädagogin), Claudia Fleischle-Braun (Tanzwissenschaftlerin)

12:15 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr Initiativen der Bundesländer – Kunst&Vermittlung im Bereich Tanz (Vortragsblock + anschl. Fragen)

In Österreich gibt es diverse ehrenamtliche Initiativen und Institutionen in der Kunst- und Vermittlungsarbeit von Tanz. Vier Unterschiedliche werden vorgestellt, um Einblicke in ihre Arbeit und den Entstehungsprozess zu geben.

- | | |
|-----------|--|
| 14:30 Uhr | RedSapata (Linz, OÖ)
Referentinnen: Ilona Roth, Ulrike Hager, Lena Setzwein |
| 14:50 Uhr | OFFTANZ (Innsbruck, Tirol)
Referentin: Eva Müller |
| 15:10 Uhr | netzwerkTanz (Dornbirn, Vorarlberg)
Referentin: Birgitte Hermann |
| 15:30 Uhr | Tanzquartier (Wien)
Referentin: Christina Gillinger |

16:15 Uhr Pause

**16:30 Uhr Perspektiven und Aufgaben der Tanzpädagogik
(Diskussionsgruppen)**

In unterschiedlichen Diskussionsgruppen sind die Teilnehmenden eingeladen über Perspektiven und Aufgaben der Tanzpädagogik nachzudenken und zu diskutieren. Der Fokus richtet sich dabei auf die Themen des Symposiums: Ausbildung, Gehalt, Strukturen und Vernetzung.

17:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

Eva-Maria Kraft, Veronika Larsen, Daniela-Katrin Strobl

18:00 Uhr Ende

**Obfrau BV | Eva-Maria Kraft
Team Symposium | Veronika Larsen, Daniela-Katrin Strobl
symposium@tanzpaedagogik.at**